

Buchpräsentation

Dr. Frank Welskop

BBI – ein neuer Berliner Bankenskandal?

18. Mai 2011, 18.00 Uhr, Haus der Natur, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam

Im Herbst 2010 wurde bekannt, dass die Flugrouten des künftigen Großflughafen Berlin-Brandenburg International (BBI) von den im Planfeststellungsverfahren veröffentlichten Routen abweichen sollen. Gegen dieses Vorgehen formierte sich ein breiter Widerstand in der Region.

Dr. Frank Welskop hat unter dem Titel „BBI – ein neuer Berliner Bankenskandal“ ein Buch zur Entwicklung und den wirtschaftlichen Perspektiven des umstrittenen Großprojektes publiziert. Ausgehend vom Baufeldskandal (Ost), wo Anfang der 1990er Jahre in großem Umfang Flächen für den Flughafen um Schönefeld aufgekauft wurden, die gar nicht benötigt wurden, skizziert der Autor die Entwicklung bis zur Entscheidung, den neuen Großflughafen an einem denkbar ungeeigneten Standort zu errichten. Unzählige Male wurde die Eröffnung des BBI seither verschoben. Voraussichtlich soll der BBI nun 2012 eröffnet werden.

Der Ausbau von Berlin-Schönefeld zum Airport BBI ist das größte Bauvorhaben in Berlin-Brandenburg und auch das teuerste. Doch kann der Flughafen überhaupt funktionieren und rentabel arbeiten? Frank Welskop hat die wirtschaftlichen Perspektiven des geplanten Großflughafens analysiert. Doch die Prognosen, die dem Flughafenbau zugrunde liegen, und die erzielten Umsätze klaffen schon heute weit auseinander. Droht der „Luxusflughafen für Billig-Airlines“ ein Fass ohne Boden zu werden?

Dr. Frank Welskop ist Sprecher der Bundeskontaktstelle Luftverkehr der Grünen Liga Berlin und hat jahrelang zu verkehrspolitischen Themen gearbeitet.

Zur Vorstellung des Buches und zur Diskussion mit dem Autor laden wir herzlich ein.

Gleichzeitig ist im Haus der Natur die Ausstellung „Grüner geht's immer – 20 Jahre Umweltbewegung in den neuen Bundesländern zu sehen, noch bis zum 26.Mai.



„Das Wissen um den Ernst und die Dringlichkeit der globalen und lokalen ökologischen Probleme führt uns zusammen. Die Mitverantwortung, die jede und jeder von uns für die Lösung der anstehenden, schier unbewältigten Aufgaben des Umweltschutzes in sich spürt, drängt uns zum Handeln. Dieses

Handeln kann nur ein gemeinsames sein...“ So lautet es im Gründungsauftrag der GRÜNEN LIGA, die am 3.2.1990 gegründet wurde. Aus Anlass von 20 Jahren Umweltbewegung in den neuen Bundesländern ist die Arbeit der vergangenen Jahre anhand von 20 beispielhaften Projekten veranschaulicht worden. Von A wie „Atomausstieg jetzt“ bis V wie „Vermeiden statt Entsorgen“ reicht das Spektrum der Themen. Dargestellt ist auch ein Querschnitt durch die Arbeit der Landes- und Regionalverbände, wengleich naturgemäß nur ein Bruchteil der Arbeit sich hier wiederfinden kann.